

- Beschluss**
- Wahl**
- Kenntnisnahme**

Vorlagen Nr. 50/042/2015

öffentlich

Fachbereich: Sozialamt Bearbeiter/in: Bretschneider, Sabine	Datum: 19.10.2015 Az.: 50-23
--	---------------------------------

Beratungsfolge	Termine	Art der Entscheidung
Sozialausschuss	12.11.2015	Kenntnisnahme

Besichtigung des Demenzdorfes in Hameln

- Finanzielle Auswirkung ja nein noch nicht zu übersehen
- Personelle Auswirkung ja nein noch nicht zu übersehen
- Organisatorische Auswirkung ja nein noch nicht zu übersehen

Der Ausschuss nimmt die Informationen zur Kenntnis.

Fachbereich: Sozialamt	Datum: 19.10.2015
Bearbeiter/in: Bretschneider, Sabine	Az.: 50-23

Besichtigung des Demenzdorfes in Hameln

Die Graf-Recke-Stiftung hat Ende 2011 ein Projekt „Demenzdorf“ vorgestellt, welches im Bereich des bisherigen Dorotheenparks in Hilden nach dem Vorbild von „De Hogeweyk“ in den Niederlanden entstehen sollte.

In mehreren informellen Gesprächen wurde dem Kreis Mettmann das Konzept durch die Graf-Recke-Stiftung präsentiert und damit ein Meinungs austausch und eine Diskussion über die Notwendigkeit von Demenzdörfern angestoßen.

In dem ursprünglich vorgesehenen Umfang wird nicht gebaut werden, allerdings liegt ein Antrag vor, eine kleinere Variante für Menschen mit Unterbringungsbeschluss zu realisieren.

Um eine Vorstellung davon zu bekommen, worum es sich bei einem sog. Demenzdorf in Deutschland handeln könnte (die Niederländischen Voraussetzungen sind nicht übertragbar), wurde am 27.08.15 das Demenzdorf Tönebön in Hameln besucht. Etwa die Hälfte der Sozialausschussmitglieder hat an der Besichtigung teilgenommen. Die Einrichtung in Hameln wird als eine in vollem Umfang barrierefreie stationäre Einrichtung mit 4 Wohneinheiten betrieben.

Es bestand die Möglichkeit, interessante Einblicke in den Alltag der Bewohner zu gewinnen. Alle an Demenz erkrankten Menschen leben dort ohne Unterbringungsbeschluss und können jederzeit die Einrichtung verlassen. Die Tatsache, dass bettlägerig gewordene Bewohner/innen in eine neue Umgebung (das Haupthaus des Betreibers in Hameln) verlegt werden, wurde von den Teilnehmenden kritisch hinterfragt.

Sowohl die Leiterin der Einrichtung als auch Herr Karl Holweg, Leiter des Teams Altenhilfe des Landkreises Hameln-Pyrmont haben zu allen Fragen ausführlich Stellung genommen.